

	<p>Objekt: Linienrad</p> <p>Museum: Museum für Druckkunst Leipzig Nonnenstraße 38 04229 Leipzig +49 (0) 341 231620 info@druckkunst-museum.de</p> <p>Sammlung: Buchbinderei</p> <p>Inventarnummer: MO-807</p>
--	--

Beschreibung

Drehbares Rad (Durchmesser ca. 7,2 cm) mit schmaler Kante an doppelter Gabel aus Metall in Metallhalterung, die an einem langen runden Holzgriff befestigt ist. Am Ende des Holzgriffs befindet sich eine kleine Metallöse, zum Aufhängen. Am Rad befinden sich noch Goldreste. Die Rolle dient dem Prägen einfacher Linien.

Linieräder bzw. (Vergolde-)Rollen dienen dem Buchbinder dazu, Linien in den Buchdeckel zu prägen, ggf. mit Blattgold. Der Griff ist so lang, da man das Werkzeug beim Prägen auch an der Schulter anlegt. (vgl. Abb. im "Buchbinderbuch" S. 138, Abb. 218)

Grunddaten

Material/Technik:

Holzgriff: Holz, schwarzlackiert /
Metalleinfassung: Metall,
schwärzlichgolden / Rad mit doppelter
Gabel: Metall, bräunlich-schwarz

Maße:

B: 3; T/L: 46,5 cm; ø Rad: 7,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1919
	wer	F. Klement
	wo	Leipzig

Schlagworte

- Buchbinden
- Buchbinderei
- Hilfsmittel

- Prägung
- Werkzeug

Literatur

- Rhein, Adolf (1954): Das Buchbinderbuch. Halle (Saale), S. 137ff. (Abb. und Text), genauere Beschreibung des Verwendungszwecks